

Von: Silke Schumacher ssfb@icloud.com
Betreff: Mein Antrag an die URAK vom 20.03.2025
Datum: 22. Oktober 2025 um 16:48
An: URAK Nord-OST info@urak-nord-ost.de
Kopie: Thies Stahl TS@ThiesStahl.de

Guten Tag, Herr Stadtmüller,
wir, Silke Schumacher und mein
Unterstützer, Thies Stahl, hatten Ihnen am
23.07.2025 geschrieben, dass wir den
Betroffenenvertreter Herrn Loewe, mit dem
wir ja schon Kontakt hatten, nicht mehr per
Mail und auch unter der Website [urak-nord-
ost.de](https://www.urak-nord-ost.de) nicht mehr erreichen.

Wir haben jetzt Ihre Website
[https://www.ekbo.de/wirken/aktiv-gegen-
sexualisierte-gewalt/unabhaengige-
regionale-aufarbeitungskommission-urak-
nord-ost](https://www.ekbo.de/wirken/aktiv-gegen-sexualisierte-gewalt/unabhaengige-regionale-aufarbeitungskommission-urak-nord-ost) gefunden und möchten Sie noch
einmal ansprechen:

Wir, Silke Schumacher und Thies Stahl,
würden gerne wissen, ob der Antrag auf
Befassung mit dem Anliegen vom
20.03.2025, zu dem sie am 24.03.2025
gesagt hatten, „*mit Ihrem Einverständnis
würde ich Ihr Anschreiben anschließend an
die Aufarbeitungskommission weiterleiten,
damit Ihr Anliegen dort angemessen
berücksichtigt werden kann*“, mittlerweile der
Aufarbeitungskommission vorliegt.

Wir vermuten, dass das Anliegen aufgrund unseres „Offenen Briefes an die Mitglieder der Synode und des Rates der EKD“

[Gekaufte Unschuld.](#)

[Vertuschungs-Queen Kirsten Fehrs. Offener Brief an Rat und Synode der EKD](#)

auch Thema in der Synode in Dresden sein wird und möchten Sie bitten, zeitnah etwas zu dieser Frage zu sagen.

Mit freundlichen Grüßen,
Silke Schumacher und Thies Stahl